

Sonntag, den 20. November 2022

Protokoll zum NWJV-Verbandsjugendtag am 20.11.2022

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg / Konferenzsaal (neben der Judohalle)

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:05 Uhr

Protokollführerin: Sandra Wolski

Top 1 – Eröffnung

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnete um 10:00 Uhr den Verbandsjugendtag und übergab das Wort an Carina Hagen, die mit einem Impulsvortrag zum Thema „Prävention interpersoneller Gewalt im Sport“ startete.

Top 2 – Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Jörg Bräutigam begrüßt den Bundesjugendleiter Peter Wiese sowie den stellvertretenden Bundesjugendleiter Simon Schilde, Erik Gruhn (Pressereferent des DJB), Carina Hagen (Jugendbildungsreferentin) und Erik Goertz (Jugendbildungsreferent und Geschäftsführer NWJV), sowie alle Vereins- und Funktionärsvertreter.

Top 3 – Stellung eines/r Protokollführers/in

Als Protokollführerin wird Sandra Wolski vorgeschlagen. Das Plenum nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Top 4 – Feststellung der Stimmberechtigung

Es werden insgesamt 44 Stimmen vergeben.

Top 5 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Top 6 – Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2021

Das Protokoll vom 21.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

Top 7 – Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer und Bezirke

Jörg Bräutigam teilte mit, dass die Berichte zu spät angefragt wurden und daher nicht alle Berichte aus den Bezirken, Kreisen vorliegen. Sobald alle Berichte vorliegen, werden diese zur Verfügung gestellt.

Die Berichte der Landes- und Bezirkstrainer sind alle vorhanden, bis auf den Bericht der U21 weiblich, da diese Stelle aktuell nicht besetzt ist.

Jörg Bräutigam stellt zudem den Bericht der Verbandsjugendleitung vor. Die in diesem Jahre durchgeführten Maßnahmen verliefen alle reibungslos.

Erik Goertz ergänzt, dass die Teilnehmerzahlen nicht wie im Jahr 2019 seien, jedoch eine steigende Tendenz zu erkennen sei.

Für das nächste Jahr sei zudem die Trennung der Maßnahmen der Altersklassen U11 und U13 geplant, damit der Jahrgang, der doppelstartberechtigt ist, an beiden Meisterschaften teilnehmen kann.

Das erste Judo Kinderbuch „Kouki“ wurde über Amazon bereits 1000-mal und über den Verband 700-mal verkauft.

Das neue Graduierungssystem (8. bis 1. Kyu) soll neue Möglichkeiten bieten, bereits den 8. Kyu schon in Kitas oder Schulen einzuführen. Hierzu sollen insbesondere Schulungen für Lehrer erfolgen.

Erik Goertz berichtete weiterhin über das Athletikkonzept, das derzeit von Miryam Roper erarbeitet wird. Miryam Roper wird in dem Konzept auf die Schwerpunkte Verhalten im Verletzungsfall, Update Vielseitigkeitswettbewerb und Mobility Flow eingehen. Das Konzept wird zudem allen Vereinsvertretern auf der NWJV-Homepage zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurde das Big 5-Konzept vorgestellt, wozu in der nächsten Zeit eine Broschüre zur Verfügung gestellt wird.

Abschließend teile Erik Goertz mit, dass der Vielseitigkeitswettbewerb 2023 überarbeitet wird und alle Bezirkstrainer noch geschult werden.

Die Berichte der Landestrainer, der Bezirksjugendleitungen und der Kreisjugendleitungen werden angehängt.

Top 8 – Aussprache zu den Berichten

Keine weiteren Aussprachepunkte.

Top 9 – Finanzbericht 2021

Erik Goertz stellt den Finanzbericht 2021 vor. Der Haushalt 2021 war wie auch im Jahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Dies hatte zur Folge, dass viele Maßnahmen nur auf Landesebene erfolgten. Der Verband habe es aber geschafft in den letzten zwei Jahren sehr viel zu sparen.

Anzumerken ist hierbei, dass die Eigenbeteiligung für die Maßnahmen höher sind als früher, da nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um den Athleten alles zu bezahlen.

Der Finanzbericht ist dem Protokoll angehängt. Es gab keine weiteren Fragen zum Finanzbericht.

Top 10 – Wahl eines/r Versammlungsleiter/in

Der Bundesjugendleiter Peter Wiese wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Top 11 – Entlastung der Jugendleitung

Peter Wiese bedankte sich bei sich bei der Verbandsjugendleitung für die geleistete Arbeit. Es wird sich einstimmig für eine En-Block Entlastung ausgesprochen. Die Verbandsjugendleitung wird einstimmig entlastet.

Top 12 – Anträge

a) Jugendordnung

Keine Anträge

b) NWJV-Wettkampfordnung

1) Die Verbandsjugendleitung stellte den Antrag die Meldegelder unter Punkt 3.7 der Wettkampfordnung wie folgt zu ändern:

- a) Das Meldegeld für Einzelmaßnahmen auf Landesebene beträgt höchstens 15,00 € je Judoka und bei Mannschaftsmeisterschaften 75,00 € je Mannschaft. Das Meldegeld bei Einzelmaßnahmen auf Kreisebene beträgt höchstens 10,00 €, auf Bezirksebene höchstens 12,50 € je Judoka, bei Mannschaftsmeisterschaften im Jugendbereich 60,00 € je Mannschaft, im Erwachsenenbereich 75,00 € je Mannschaft.
- b) Auf Antrag kann bei einem Einzelturnier auf Landesebene mit internationaler Beteiligung ein Meldegeld bis zu 20,00 € erhoben werden.

Die Abstimmung ergab:

Ja = 37; Nein = 5; Enthaltungen= 2

Somit wurde der Antrag auf Änderung der Wettkampfordnung unter Punkt 3.7 einstimmig angenommen.

- 2) Der PSV Herford stellte den Antrag, dass auch unter der U13 Auslandsstart möglich sein sollten.

Nach erfolgter Diskussion änderte der PSV Herford seinen eingereichten Antrag wie folgt ab:

Auslandsstarts bis zur U13 sind zweimal im Jahr in den Ländern (Belgien, Niederlande, Luxemburg) erlaubt. Andere Länder können durch die Verbandsjugendleitung auf Antrag im Einzelfall genehmigt werden.

Für alle höheren Altersklassen gibt es keine Beschränkung.

Die geänderte Variante wurde einstimmig angenommen.

- 3) Der 1. Godesberger JC stellte einen ähnlichen Antrag, wie der PSV Herford. Aufgrund der bereits erfolgten Änderung wurde der Antrag vom Verein zurückgenommen.
- 4) Der 1. Godesberger JC stellte den Antrag, dass künftig bei Freundschaftsturnieren fünf Vereine eingeladen werden dürfen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Diskussionen wurde beschlossen, dass unter der Leitung von Michael Weyres eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die sich mit der Thematik der künftigen Wettkampfgestaltung auseinandersetzt.

Die weiteren Anträge des Beueler JC werden zur Arbeitsgruppe weitergeleitet.

In der Gruppe werden folgende Personen mitarbeiten:

Ines Tränker, Daniela Krist, Irina Arends, Dirk, Andrea Haarmann, Svenja, Marwan, Simon Schild und Brigitte.

Brigitte wird zudem mit Christian Freese über diese Thematik sprechen.

Top 13 – Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2023

Erik Goertz berichtete, dass der finale Haushaltsentwurf nach der Stärkemeldung aufgestellt wird. Ziel ist es wieder auf ein Volumen wie vor der Pandemie zukommen. Der männliche und weibliche Haushalt soll im Jahr 2023 gleich sein. Der Entwurf wurde einstimmig angenommen.

Top 14 – Planungen 2023

2023 werden die Ruhr Games wieder stattfinden, und zwar als DJB-Maßnahme. Die Ruhr Games sollen vom 08.06-11.06.2023 in der Kraftzentrale in Duisburg stattfinden.

Derzeit sei geplant, dass Donnerstag ein bundesoffenes Turnier für die männliche U17, Freitag der Länderpokal U17, Samstag ein bundesoffenes Turnier für die weibliche U17 und Sonntag der NRW-Pokal stattfinden sollen.

In der Zeit vom 23.07 bis 28.07.2023 wird die Sommerschule und in der Zeit vom 10.10. bis 13.10.2023 das NWJV-Talentcamp jeweils in der Sportschule Hennef stattfinden.

Zusätzlich wird es 2023 wieder die Junior-Manager Ausbildung geben.

Der nächste Verbandsjugendtag wird am 23.11.2023 stattfinden.

Top 15 – Verschiedenes

1. NRW-Pokal

Der NRW-Pokal soll in der Altersklasse der U15 stattfinden, da man in dieser Alterskategorie während der Corona-Pandemie kaum Athleten verloren habe. In der U11 und U13 habe man dagegen viele Kinder verloren. So will man 2023 gezielt ein erstes Highlight für die U13 setzen. Die Kreisauswahl soll daher 2023 in der Altersklasse der U13 und nicht mehr in der U15 ausgetragen werden.

2. Offizielle Einrichtung einer U9 beim NWJV

Jörg Bräutigam teilte mit, dass dies nicht möglich ist, da der DJB die Altersklassen vorgibt. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dass NRW oder ein anderer Landesverband einen Antrag bei der Jugendvollversammlung des DJB stellt, um künftig eine U9 zu etablieren.

3. Identifikation mit Stützpunkten in der Altersklasse U11 und U13

Daniela Krist merkt an, dass sie es gut finden würde, wenn es ein Abzeichen für Kinder in der U11 und U13 geben würde, die bereits regelmäßig am Stützpunkt trainieren. Mit diesem Abzeichen könnte man eine bessere Identifikation zum Stützpunkt schaffen und damit eventuellen Vereinswechseln entgegenwirken.

Um 13:05 Uhr schließt Jörg Bräutigam die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und schöne Feiertage.

Duisburg, den 20.11.2022

A handwritten signature in blue ink that reads 'Sylvia Kaese'.

Sylvia Kaese

(Verbandsjugendleiterin)

A handwritten signature in black ink that reads 'J. Bräutigam'.

Jörg Bräutigam

(Verbandsjugendleiter)

Sandra Wolski

(Protokollführerin)